

**ReActive Robotics GmbH****München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Bilanz**

<b>Aktiva</b>		
	<b>31.12.2022 EUR</b>	<b>31.12.2021 EUR</b>
A. Anlagevermögen	4.164.132,19	4.336.679,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.033.687,19	3.984.351,00
II. Sachanlagen	130.445,00	352.328,00
B. Umlaufvermögen	1.718.205,50	966.204,97
I. Vorräte	172.500,00	235.934,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	237.944,29	48.940,10
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.307.761,21	681.330,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.560,15	151.763,39
D. Aktive latente Steuern	3.353.469,12	1.316.147,38
<b>Aktiva</b>	<b>9.250.366,96</b>	<b>6.770.794,74</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2022 EUR</b>	<b>31.12.2021 EUR</b>
A. Eigenkapital	4.537.557,71	3.903.056,44
I. Gezeichnetes Kapital	120.704,00	120.704,00
II. Kapitalrücklage	11.178.047,12	11.178.047,12
III. Verlustvortrag	7.395.694,68	4.868.922,42
IV. Jahresüberschuss	634.501,27	-2.526.772,26
B. Rückstellungen	61.662,50	51.900,00
C. Verbindlichkeiten	3.328.423,81	1.502.361,28

<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.328.423,81	1.502.361,28
davon gegenüber Gesellschaftern	2.615.666,41	1.415.967,12
D. Passive latente Steuern	1.322.722,94	1.313.477,02
<b>Passiva</b>	<b>9.250.366,96</b>	<b>6.770.794,74</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

### A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen ReActive Robotics GmbH, München und ist beim Amtsgericht München unter HRB 218170 eingetragen.

### B. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

#### 1. Grundsätzliche Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB Anwendung.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Gesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Sie wendet jedoch freiwillig die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

### C. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN

#### 1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### 1.1 Bilanzierungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 264, 265-266, 268-274, 276-277 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256a HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB.

##### 1.2 Bewertungsmethoden

#### ANLAGEVERMÖGEN

##### Immaterielle Vermögensgegenstände



## **Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte**

sind zu Herstellungskosten in Höhe der auf die Entwicklung anfallenden Aufwendungen bewertet. Diese entsprechen den angefallenen Einzelkosten im Bereich der zuordenbaren Personalaufwendungen und der Materialkosten. Die Eigenschaft als aktivierungsfähiger Vermögensgegenstand konkretisieren wir für unsere Entwicklungsprojekte anhand jeweils individuell bestimmter Zeiten im Rahmen der Gesamtplanung.

Da die Entwicklung der Systeme noch nicht vollendet ist, werden noch keine planmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

## **Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

sind zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (3 bis 8 Jahre), bewertet.

## **Sachanlagen**

### **Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen.

### **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahre.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert in Höhe von EUR 250,00 wurden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften gemäß § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe als Betriebsausgaben angesetzt. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert in Höhe von EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr planmäßig abgeschrieben und als Abgang im Anlagenspiegel gezeigt.

## **UMLAUFVERMÖGEN**

### **Vorräte**

#### **Geleistete Anzahlungen**

sind zu ihrem Nominalwert angesetzt.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

##### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

##### **Sonstige Vermögensgegenstände**

sind mit ihren Nominalwerten, Zahlungsbeträgen oder Barwerten angesetzt.

##### **Guthaben bei Kreditinstituten**



sind zum Nennwert bewertet.

## **RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

sind zu Nennwerten bewertet und betreffen geleistete Zahlungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag.

## **AKTIVE LATENTE STEUERN**

beruhen auf folgenden Differenzen:

- Bewertungsunterschiede bei den Rückstellungen
- Steuerlichen Verlustvorträgen, soweit die aktiven latenten Steuern auf die Verlustvorträge den bestehenden Überhang an passiven latenten Steuern reduzieren

Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz von 32,975 %.

## **RÜCKSTELLUNGEN**

### **Sonstige Rückstellungen**

wurden in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

## **VERBINDLICHKEITEN**

### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten**

sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

## **PASSIVE LATENTE STEUERN**

beruhen auf folgenden Differenzen:

- aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz von 32,975 %.

## **D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der Bilanzposten immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen im Geschäftsjahr ist im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt.

#### **1.1 Forschungs- und Entwicklungskosten**

Im Geschäftsjahr wurden Kosten für in der Entwicklung befindlichen selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 28 aktiviert. Im Übrigen verweisen wir auf die Zugänge laut Anlagenspiegel.

### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

#### **2.1 Restlaufzeiten**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 221 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und in Höhe von TEUR 17 eine Restlaufzeit von über einem Jahr.



### 3. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Beträge aus abgegrenzten Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 15.

### 4. Aktive latente Steuern

Von dem Wahlrecht aktiver latenter Steuern wurde Gebrauch gemacht. Aktive latente Steuern bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 3.353. Die latenten Steuern ergeben sich aus zeitlichen Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz. Der Ausweis aktiver und passiver latenter Steuern erfolgt unsaldiert.

### 5. Eigenkapital

Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gem. § 272 HGB unter Berücksichtigung des Gesellschaftsvertrages.

Das Stammkapital wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr angepasst.

### 6. Ausschüttungsgesperrte Beträge

Zum Abschlussstichtag besteht eine Ausschüttungssperre gem. § 268 Abs. 8 HGB. Der ausschüttungsgesperrte Betrag ermittelt sich wie folgt:

	EUR
- Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände abzüglich der hierauf entfallenden passiven latenten Steuern	2.688.567,25
- aktive latenten Steuern	3.353.469,12
Gesamt	7.364.759,31

Dieser Betrag übersteigt den Jahresüberschuss und die um den Verlustvortrag reduzierten frei verfügbaren Rücklagen. Es sind deshalb keine Ausschüttungen möglich.

### 7. Rückstellungen

#### 7.1 Gesonderter Ausweis zusammengefasster Posten

Unter den sonstigen Rückstellungen sind folgende Posten zusammengefasst:

	2022	2021
Rückstellung Berufsgenossenschaft	5.300,00	4.700,00
Urlaubsrückstellungen	28.500,00	26.400,00
Rückstellungen Abschluss und Prüfung	23.800,00	20.500,00
ausstehende Rechnungen	3.762,50	0,00
Aufbewahrungspflicht	300,00	300,00
gesamt	61.662,50	51.900,00

## 8. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten ergeben sich aus nachfolgendem Verbindlichkeitspiegel:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2022	Restlaufzeit			
	Gesamt	Restlaufzeit kleiner 1 Jahr	Restlaufzeit größer 1 Jahre	größer 5 Jahre
	Betrag TEUR	Betrag TEUR	Betrag TEUR	Betrag TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	433	433	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	2895	2895	0	0
davon gegenüber Gesellschaftern	2616	2616	0	0
Summe	3328	3328	0	0

  

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2021	Restlaufzeit			
	Gesamt	Restlaufzeit kleiner 1 Jahr	Restlaufzeit größer 1 Jahre	größer 5 Jahre
	Betrag TEUR	Betrag TEUR	Betrag TEUR	Betrag TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	45,2	45,2	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	1.457,1	1.457,1	0	0
davon gegenüber Gesellschaftern	1.416,0	1.416,0	0	0
Summe	1.502,4	1.502,4	0	0

In den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind Verbindlichkeiten aus einem laufenden Darlehen in Höhe von TEUR 660, die per 31. Dezember 2022 angelaufenen Zinsen (TEUR 147) sowie eine vertraglich vereinbarte Sonderzahlung (EUR 660) enthalten. Ferner sind in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Wandeldarlehen in Höhe von insgesamt TEUR 1.104 enthalten. Die angelaufenen Zinsen aus Wandeldarlehen per 31. Dezember 2022 betragen TEUR 44.

## 9. Passive latente Steuern

Passive latente Steuern bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.323. Diese basieren auf der Aktivierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

## E. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. andere aktivierte Eigenleistung

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen in voller Höhe die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 1.457. Zudem sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 153,50 enthalten.

### 3. Aufwendungen für bezogene Leistungen



Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten ausschließlich Fremdleistungen in Höhe von TEUR 117.

#### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten mit TEUR 262. Zudem sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 55,70 enthalten.

#### 5. Zinsähnlicher Aufwand

Die zinsähnlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 240 resultieren aus mit Gesellschaftern geschlossenen Wandeldarlehen- und Darlehensverträgen.

#### 6. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR (2.028) betreffen mit TEUR 9 den Aufwand aus der Zuführung zu den passiven latenten Steuern und in Höhe von TEUR (2.037) den Ertrag aus der Zuführung von aktiven latenten Steuern.

### F. SONTIGE ANGABEN

#### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen mit Laufzeit bis zum 30. September 2026 in Höhe von TEUR 296.

#### 2. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

	2022	2021
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	25	22
Werkstudenten	3	1
geringfügig Beschäftigte	0	1
kurzfristig Beschäftigte	0	1
Summe	28	25

#### 3. Gesellschaftsorgane

##### 3.1 Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr: Dr. Alexander König. Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge wurde die Schutzklausel des § 286 IV HGB in Anspruch genommen.

#### 4. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar der Abschlussprüfer beträgt EUR 5.500,00.

#### 5. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 634.501,27 zusammen mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahr in Höhe von EUR 7.395.694,68 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### 6. Nachtragsbericht



Obwohl die Auswirkungen der seit Januar 2020 bestehenden COVID-19 Pandemie nachlassen, sind deren Effekte für Reactive Robotics GmbH immer noch spürbar. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses war der Zugang zu Kliniken und deren Bereitschaft, größere Investitionen zu tätigen, immer noch schwierig. Die Situation wird zusätzlich durch die Auswirkungen der Ukraine Krise und der daraus resultierenden finanziellen Lasten (z.B. erhöhte Energiekosten für Kliniken) erschwert. Ein weiterer Faktor, welcher Kliniken zögern lässt, sind die von der Politik avisierten Änderungen im Gesundheitssystem, welche dazu führen, dass Investitionen aufgeschoben werden. Es werden jedoch, soweit möglich, wirksame Maßnahmen, z. B. durch Kostenreduktionen, Dienstleistung in Form von Beratungs- und Entwicklungsunterstützung, sowie Markterschließungen außerhalb von Deutschland (Österreich, Schweiz, Tschechien, Australien), ergriffen, um diese Auswirkungen möglichst gering zu halten. Zusätzlich wurde Reactive Robotics GmbH 2022 vom European Investment Council (EIC) für ein EUR 10 Mio. Investment ausgewählt. Das hier vorliegende unterschriebene Term Sheet der European Investment Bank (EIB) wirkt sich vorteilhaft auf Gespräche mit potentiellen Investoren aus. Daneben sind nach Abschluss des Geschäftsjahres keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die diesen Jahresabschluss beeinflussen.

## sonstige Berichtsbestandteile

### Angaben zum Unterzeichner

Dr. Alexander König, 18.04.2023, München

### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 11.09.2023 festgestellt.